

Tipps für Ihren Umzug

Umzug selbst organisieren:

- Der Umzugstermin naht, kümmern Sie sich also jetzt schon um **Verpackungsmaterial** wie Kartons, Zeitungspapier, Klebeband, Luftpolsterfolie, Abdeckfolie, Filzstifte, Decken usw.
- Sie werden einen **Umzugstransporter** benötigen. **Reservieren** Sie diesen rechtzeitig.
- Fragen Sie Freunde, Verwandte und Bekannte, wer Ihnen vor dem Umzugstermin beim Einpacken **helfen kann** und wer am Umzugstag mithilft. Auf den **Proviand** am Umzugstag nicht vergessen – das steigert die Motivation!
- Wenn Sie **Kinder oder Haustiere** haben, sollten Sie für den Umzugstag eine Unterkunft organisieren um Stress für alle Beteiligten zu vermeiden.
- Entrümpeln:** Wenn Sie zu packen beginnen, überlegen Sie sich, welche Dinge sie wirklich noch benötigen und welche Dinge Sie entweder entsorgen, verschenken oder verkaufen können. Ein Flohmarkt bietet die ideale Gelegenheit sich von altem Ballast zu befreien. Außerdem vermeiden Sie Müll und können Ihr Umzugsbudget noch etwas aufbessern. Man glaubt meist nicht, welche Schätze sich im Keller oder am Dachboden befinden.
- Beschriften:** Um spätere Verwirrung und unnötiges Schleppen zu vermeiden, beschriften Sie Ihre Kartons mit dem Inhalt und in welches Zimmer diese gestellt werden sollen. Zerbrechlichen Inhalt kennzeichnen!
- Richtiges Packen:** Immer zimmerweise packen und die Kartons nicht zu voll packen, sonst könnten diese reißen. Zerbrechliche Dinge mit Zeitungspapier umwickeln und nach oben im Karton legen.
- Überlegen Sie, welche Dinge sie bei sich am **Umzugstag benötigen** und packen Sie diese gesondert ein, wie wichtige Dokumente, Geldbörse, Schlüssel,...

Umzug mit einem Umzugsunternehmen:

- Erfahrungswerte** einholen: Hören Sie sich in Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis um. Vielleicht kann Ihnen jemand bereits ein Umzugsunternehmen empfehlen.
- Angebote vergleichen:** Holen Sie sich mehrere Angebote von Umzugsunternehmen ein, die Unterschiede können sehr groß sein, sowohl preislich als auch qualitativ. Achten Sie auch darauf, ob es sich um Brutto- oder Nettopreis-Angaben handelt, damit es danach keine bösen Überraschungen gibt.
- Versicherung:** Klären Sie ab, ob das Umzugsunternehmen eine Versicherung anbietet oder ob Ihre Haushaltsversicherung den Umzug abdeckt.
- Umzugskosten sind **steuerlich absetzbar**, verlangen Sie eine Rechnung und heben Sie die Belege auf.